

Einleitung.

In den vorliegenden Blättern soll versucht werden, von verschiedenen Gesichtspunkten aus ein Bild von Aachen und seiner Umgebung zu entwerfen; eigene Beobachtung und Beschäftigung mit den Schriften anderer haben den Stoff dazu geliefert. Bei der Bedeutung, die die Stadt Aachen seit mehr als einem Jahrtausend für die Geschichte, und ihre Quellen und die Bodenschätze ihrer Umgebung für die Naturkunde besessen haben, ist es einleuchtend, dass die Litteratur über Aachen eine gewaltige Ausdehnung besitzt. Es muss daher im Rahmen dieser Arbeit darauf verzichtet werden, auch nur die Schriften anzuführen, aus denen die eine oder die andere Angabe entnommen ist. Die wichtigsten Werke jedoch, die Zusammenfassungen und nicht bloss Einzelheiten bieten, sollen zum Schlusse angeführt werden. Da sich die vorliegende Schrift ihrer Stellung als Programmbeilage gemäss zunächst an Aachener wendet, ist auch von der Beigabe einer Karte abgesehen worden; es sei hier ausser den verschiedenen Stadtplänen verwiesen auf

v. Mey, Karte der Umgebung von Aachen und Burtscheid; Massstab 1 : 25 000.

Holzapfel und Siedamgrotzky, Berg- und hüttenmännische Exkursionskarte für die Umgegend von Aachen, 1886; Massstab 1 : 80 000; geologisch koloriert (Beilage zu: W. Schulz, Führer des Berg- und Hütten-Ingenieurs durch die Umgegend von Aachen).

J. Beissel und Siedamgrotzky, Geologische Karte der Städte Aachen und Burtscheid; Massstab 1 : 5000

IV

(Beilage zu: Aachen, seine geologischen Verhältnisse und Thermalquellen, Bauwerke, Geschichte und Industrie. Festschrift zur 16. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure, dargebracht vom Aachener Bezirksverein. Aachen, Jacobi, 1875).

Für die Südhälfte des Gebietes ist auch die Karte des Aachener und Burtscheider Stadtwaldes im Massstabe 1:15 000, herausgegeben 1885 von der Forstverwaltung, zu empfehlen.

Der Umfang des Stoffes machte eine Zerlegung in einzelne Abschnitte notwendig. Nach einer Übersicht über die geschichtliche Entwicklung Aachens sollen nacheinander die Oberflächengestaltung, die Gewässer und der geologische Bau des Aachener Beckens geschildert werden. Den heissen Quellen ist ein besonderer Abschnitt gewidmet. Einige Angaben über das Klima sollen folgen, und kurze Bemerkungen über Pflanzen- und Tierwelt des Gebietes werden den Schluss bilden.
